

ntt-aktuell Februar 2009 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

Internationale Sendungen in Hausa

Der Hausa-Dienst der Voice of America feierte am 29. Jan. 2009 sein 30-jähriges Bestehen. "Seit seinem Sendebeginn im Jan. 1979", so VoA-Direktor Danforth Austin auf dem Festtag, "ist der Hausa-Dienst des Voice of America eines der beliebtesten Auslandsprogramme." Im Namen der nigerianischen Regierung sprach Informations- und Kommunikationsminister, Alhaji Ikra Bilbis, ein Grußwort und lobte die wichtige Rolle des Sprachdienstes für die Information und Entwicklung in Westafrika. Auch andere afrikanische Politiker und Diplomaten waren an dem Tag anwesend, der sowohl mit Kultur aus Westafrika als auch mit Vorträgen und Diskussionen zum Thema "Internationales Radio und Demokratisierung" gestaltet wurde. Der Hausa-Dienst erreicht nach VoA-Angaben mehr als 20 Mio. Menschen auf den traditionellen Wegen Kurz- und Mittelwelle, aber auch über Partnerstationen in Nigeria, Niger, Kamerun und Ghana. Weltweit sind die Programme über das Internet bei www.VOANews.com/Hausa zugänglich.

Hausa gehört als westafrikanische Verkehrs- und Kultursprache zu den Sprachen, die immer noch das Interesse internationaler Sender anziehen. Lange vor der Voice of America begann die BBC 1957 mit Sendungen in Hausa, 1963 die Deutsche Welle und 2007 Radio France Internationale. Auch andere Länder wie Ägypten, China, der Iran und Libyen haben Hausa auf dem Sendeplan; dazu kommen naheliegenderweise religiöse Sender wie seit 2008 Family Radio. Die Stimme Russlands dagegen hat die Sendungen in Hausa am 5. April 1995 eingestellt. Damit beraubte sich das ehemalige Radio Moskau eines seiner erfolgreichsten Sprachdienste. Das jüngste Programm in Hausa wird tatsächlich in Nigeria produziert: Aso Radio International ist der Ableger einer Lokalstation in der nigerianischen Hauptstadt Abuja und sendet seit 2008 mithilfe des belgischen Sendezeitmachers TDP auch international. Ausgestrahlt wird montags bis freitags eine Sendestunde. Aso Radio 93.5 FM entstand als Projekt im Ministerium für die Bundeshauptstadt Abuja. Am 19. Mai 1999 begann der Sendebetrieb. Mittlerweile sendet man fast 19 Stunden täglich (5.30-1.00) für die Hauptstadt und die angrenzenden Bundesstaaten. Die Sendeanlagen sind in Abuja sowie Karshi, Abaji and Bwari. Im Okt. 2003 wurde die Station ausgegliedert und in eine GmbH überführt, an der das Ministerium und die Abuja Investment & Property Development Company beteiligt sind. Im neuen Namen Aso Radio & Television Services Plc. wurde zugleich die Verheißung eines Fernsehkanals ausgesprochen, der 2008 den Betrieb aufnahm. (Dr. Hansjörg Biener)

Umbau der VoA-Sendungen für Pakistan

Die Voice of America baut ihre Sendungen für die Grenze zwischen Pakistan aus. Das bisher musikbasierte Nachtprogramm von Radio Aap ki Dunyaa wird durch ein dreisprachiges Wortformat ersetzt. "Das neue Programm soll allen Pakistanis, besonders denen in den Grenzgebieten nach Afghanistan, weiteren Zugang zu den objektiven Nachrichten über die Entwicklungen in der Region, in Südasien und in der Welt ermöglichen", so VoA-Direktor Danforth Austin.

Damit ergeben sich folgende VoA-Sendungen für Pakistan:

14.00-19.00 (Ortszeit 19.00-24.00) Uhr VoA Radio Aap ki Dunyaa in Urdu

13.00-19.00 (Ortszeit 18.00-24.00) Uhr VoA Radio Deewa in Pashto für Pakistan's Northwest Frontier Province

19.00-01.00 (Ortszeit 00.00-06.00) Uhr VoA Radio Aap ki Dunyaa in Urdu, bisher musikbasiert, künftig wortorientiert in Pashto, Urdu und Englisch

01.00-02.00 (Ortszeit 06.00-07.00) Uhr VoA Radio Aap ki Dunyaa in Urdu

Außerdem produziert der Urdu Service der Voice of America ein tägliches Fernsehprogramm..

Urdu und Englisch sind die offiziellen Sprachen Pakistans. Von den etwa 172 Mio. Menschen im Land dürften 40 Mio Pashto als erste Sprache sprechen. Die Sendungen werden terrestrisch auf Mittel- und Kurzwelle ausgestrahlt, sind aber weltweit auch im Internet bei www.urduvoa.com bzw. www.VOANews.com/deewa zugänglich. (Dr. Hansjörg Biener)

Südafrika: Dr. Emmanuel D. Mbennah neuer Internationaler Direktor für TWR Afrika

Trans World Radio hat einen neuen Internationalen Direktor für Afrika: Emmanuel D. Mbennah aus Tansania wird am 1. April Nachfolger von Stephen Boakye-Yiadom, der im Juni 2007 im Alter von 63 Jahren verstarb. Der 49-jährige Theologe und promovierte Kommunikationswissenschaftler leitete zuletzt das christliche Hilfswerk Compassion in Tansania. "Emmanuel Mbennah ist ein qualifizierter Leiter für unsere Arbeit in Afrika. Wir sind froh, ihn an Bord zu haben", sagte TWR-Präsident Lauren Libby. "Er bringt eine gute Mischung von geistlicher Reife und Führung einerseits und strategischer Fähigkeiten andererseits mit, um die Radiomission voranzubringen." TWR Afrika hat Studios in neun Staaten und produziert christliche Sendungen in 70 Sprachen,

die über Kurz- und Mittelwelle sowie über UKW-Stationen verbreitet werden. (Trans World Radio 22.1.2009 via Dr. Hansjörg Biener)

Tschechische Republik: Radio Free Europe / Radio Liberty aus neuem Funkhaus

Radio Free Europe / Radio Liberty (RFE/RL) begann am 3. Feb. 2009 um 16.00 Uhr mit dem Sendebetrieb aus seinem neuen Funkhaus in Praha 10, etwa 3 km südöstlich des Prager Stadtzentrums. Bei der ersten Sendung handelte es nach Angaben von Pressesprecher Julian Knapp sich um sechsminütige Nachrichten von Radio Free Iraq, das RFE/RL seit 1998 produziert und heute im Umfang von 17 Stunden pro Tag über UKW-Sender im Irak sowie einen Mittelwellensender in Kuwait verbreitet.

RFE/RL war 1995 aus München nach Prag umgezogen. Dort nutzte dieser US-amerikanische Sender bis jetzt das frühere Gebäude der tschechoslowakischen Nationalversammlung am Hauptbahnhof, wo für die Studios klimatisierte Container in den Plenarsaal gestellt wurden, da RFE/RL nicht berechtigt war, Einbauten vorzunehmen. Nach dem Umzug nach Prag stellte RFE/RL schrittweise seine Sendungen für die heute zur Europäischen Union gehörenden Zielländer ein und wandte sich neben dem Irak auch dem Iran (mit Radio Farda) und Afghanistan (mit einer Neuauflage von Radio Free Afghanistan) zu. Gleichzeitig wurden nach dem 11. September 2001 wegen befürchteter Anschläge gegen den Sender scharfe Sicherheitsvorkehrungen eingeführt, durch die seine Anwesenheit im Prager Stadtzentrum zunehmend als Belästigung empfunden wurde. Daher vereinbarte die Tschechische Republik mit den USA einen Umzug von RFE/RL an einen weniger prominenten Ort.

Hierzu errichtete das Bauunternehmen Heberger für die Immobiliengesellschaft Orco das neue, jetzt in Betrieb gegangene fünfstöckige Funkhaus. RFE/RL beschreibt dieses Gebäude in einer Pressemitteilung als "eines der sichersten in ganz Europa". Seinen schrittweisen Umzug in das neue Funkhaus will RFE/RL bis Ende Mai abschließen. Das Gebäude der Nationalversammlung soll anschließend dem benachbarten Nationalmuseum übergeben werden. (www.rferl.org/Content/First_Broadcast_From_New_RFERL_Headquarters_/1378790.html via Kai Ludwig RBB Radio-News 8.2.2009, ergänzt)

Langwelle

Russland: Die Niederlassung Samarskij ORTPZ des russischen Senderbetreibers RTRS wird die seit 2005 nicht mehr genutzte Sendestation in Nowosemjino (<http://foto.cqham.ru/showgallery.php?cat=698&ppuser=2420>) bei Samara abreißen. Hoffnungen auf eine museale Erhaltung des Komplexes dürften sich damit zerschlagen haben. Zur Begründung verweist das Samarskij ORTPZ auf den Zustand der Anlagen, der sich von Jahr zu Jahr weiter verschlechtert. Wegen Materialermüdung bestehe mittlerweile die Gefahr eines Einsturzes der bis zu 205 Meter hohen Antennentürme.

Die Sendestation Nowosemjino war 1942 in Betrieb gegangen und verfügte ursprünglich über einen auf Mittel- und Langwelle nutzbaren Sender, der mit einer Leistung von 1200 kW seinerzeit die stärkste Sendeanlage der Welt war. Zum Schutz vor Luftangriffen wurde die gesamte Sendetechnik in einem Bunker untergebracht; neuere Fotos aus diesen Räumen zeigen inzwischen ein Bild der Zerstörung. Bis 1975 galt die Existenz dieser Sendestation, die unter dem Decknamen "Objekt 15" geführt wurde, als Staatsgeheimnis. In seiner Mitteilung zu diesem Thema erwähnt das Samarskij ORTPZ auch ein Genehmigungsverfahren für den Abbruch weiterer Mastanlagen, der im zweiten bis dritten Quartal 2009 realisiert werden soll. Nähere Einzelheiten wurden dabei nicht genannt. Dieses Vorhaben könnte sich aber auf die als "Radiozentrum 3" (<http://foto.mail.ru/inbox/yemel/21>) geführten Kurzwellenanlagen im Norden von Samara beziehen, die ebenfalls stillgelegt werden sollen.

(<http://samara.rtrn.ru/news.asp?view=10762> via Kai Ludwig RBB Radio-News 8.2.2009)

Vereinigtes Königreich: BBC Radio 4, das auf der Langwelle 198 kHz, einer Reihe kleiner Mittelwellensender sowie auf UKW ausgestrahlt wird, hat im letzten Quartal 2008 eine Rekordhörerschaft erreicht. Dies geht aus den Hörerquoten hervor, die RAJAR (Radio Joint Audience Research Ltd.) am 29. Jan. 2009 veröffentlicht hat. Das Programm hatte 9,81 Mio. Hörer und Hörerinnen, eine halbe Million mehr als im Vorjahr (9,29 Mio. 2008 insgesamt, 9,45 Mio. im letzten Quartal). Die wichtigste Sendung ist Today mit 6,6 Mio. Hörern und Hörerinnen, das fast eine halbe Million hinzugewann.

Alle BBC-Programme zusammen haben über 33,5 Mio. Hörer und Hörerinnen und damit einen stabilen Marktanteil von etwa 55 Prozent. (BBC-Pressemitteilung Today sets agenda for Radio 4 29.01.2009 www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/01_january/29/rajar.shtml)

Mittelwelle

Niederlande: Am 29. Jan. 2009 hat Intomart GfK die Hörerquoten für Nov. / Dez. 2008 veröffentlicht. Während sich wegen der Sonderprogramme zu Weihnachten die Veränderungen an der Spitze kaum deuten lassen, haben die Zielgruppenprogramme der **Arrow**-Gruppe ein Problem. Der Wechsel von der Mittelwelle zu UKW hat sich für Arrow Classic Rock nicht dauerhaft ausgezahlt. Mit 2,5 Prozent ist man wieder da, wo man auch in

Mittelwellenzeiten war. Die Schwesterstation Arrow Jazz FM hat ebenfalls an Gefolgschaft verloren. Das schon lange für die Mittelwelle 828 kHz angekündigte Wortformat von Arrow soll jetzt im zweiten Quartal 2009 starten. Dies geht aus einer Mitteilung für potentielle Werbekunden hervor. Mehr über das Programm, inklusive des Namens, ist noch nicht bekannt. (Radio Netherlands Media Network 28., 30.1.2009)

Vereinigtes Königreich: Das **BBC Asian Network** baut noch einmal das Sendeschema für den Werktag um, nachdem Adil Ray und Jas Rao schon zum 5. Jan. 2009 ihren Sendeplatz getauscht haben. Nun tauschen Nikki Bedi und Nihal ihre Sendeplätze und gibt es auch zahlreiche zeitliche Verschiebungen. Besonders bemerkenswert ist eine "ganz frühe Morgenshow" ("a new early breakfast show"), die auch Musik aus verschiedenen indischen Religionstraditionen enthält. Andy Parfitt, Controller des Asian Network, nennt den zweiten Programmumbau des Jahres, die "zweite Stufe einer strategischen Entwicklung des Asian Network" und hebt die Einführung einer zweiten Morgenschiene hervor.

Insgesamt sieht das Wochentagschema ab dem 20. April 2009 so aus:

05.00-07.00 Uhr: Early Breakfast including 5.00-6.00 Devotional Sounds for Muslims, Hindus, Sikhs and Christians (Musik aus verschiedenen Religionstraditionen)

07.00-10.00 Uhr: Breakfast with Adil Ray

10.00-12.30 Uhr: Nikki Bedi

12.30-13.00 Uhr: The Wrap (Nachrichtenmagazin mit Rozina Sini)

13.00-15.00 Uhr: Nihal

15.00-18.00 Uhr: Drive with Jas Rao

18.00-18.30 Uhr: The Wrap (Nachrichtenmagazin mit Rozina Sini)

18.30-20.00 Uhr: Gagan Grewal in Hindi Urdu

20.00-22.00 Uhr: Sendungen in Mo Mirpuri, Di Bengali, Mi Gujerati, Do Hindi/Urdu, Fr Punjabi

22.00-01.00 Uhr: Mo Di Do Fr Bobby Friction, Mi Kayper

24.00-02.00 Uhr: Di Bobby Friction and Nihal

Nachtprogramm von Radio 5 Live

Uhr Weltzeit

Tagsüber sind die Sendungen in Englisch, abends in den genannten südasiatischen Sprachen.

Das BBC Asian Network (www.bbc.co.uk/asiannetwork) hat seine Ursprünge bei Sendungen, die BBC Radio Leicester 1977 für Zuwanderer aus Asien einführte. 1988 wurden die Sendungen von Radio Leicester and BBC WM zum Asian Network zusammengeführt, das dann 2002 aus den Midlands heraustrat und als landesweites DAB-Programm gestartet wurde. Mittlerweile werden verschiedene digitale Plattformen genutzt, während die angestammte Mittelwelle nur regionale Bedeutung im angestammten Gebiet hat: Sedgley 828 kHz (West Midlands), Freeman's Common 837 kHz (North East Midlands), Gunthorpe 1449 kHz (South East Midlands) und Langley Mill 1458 kHz (West Midlands). Dazu kommen, in den Abendstunden, Übernahmen durch die Mittelwellen einiger BBC-Lokalsender. Nach den jüngsten zugänglichen Hörerquoten hatte das BBC Asian Network im letzten Quartal 2008 379.000 Hörer und Hörerinnen in der Woche und einen Marktanteil von 0,2 Prozent. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Nordirland): BBC Radio Ulster, das auf der Hauptmittelwelle 1341 kHz auch auf dem Kontinent gehört werden kann, bleibt mit mehr 517.000 mindestens wöchentlichen Hörern und Hörerinnen Marktführer in Nordirland. Dies geht aus den Hörerquoten hervor, die RAJAR (Radio Joint Audience Research Ltd). am 29. Jan. 2009 veröffentlicht hat. Im Lauf des Jahres hat Radio Ulster sogar um einige Tausend zugelegt. Die meistgehörten Sendungen sind die Stephen Nolan Show (153.000), Gardeners' Corner (115.000), Good Morning Ulster (110.000), On Your Behalf (108.000) und Talkback (100.000).

BBC Radio Foyle, das auf 792 kHz und UKW 93,1 MHz für Londonderry sendet, hat eine wöchentliche Hörerschaft von 28.000 Hörern und Hörerinnen. (BBC-Pressemitteilung Radio Ulster remains Northern Ireland's most listened to radio station 29.1.2009

www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/01_january/29/ulster.shtml)

Vereinigtes Königreich (Schottland): BBC Radio Scotland, das auf der Gleichwelle 810 kHz auch über die Grenzen Schottlands hinaus zu hören ist, ist im Lauf des Jahres 2008 weiter gewachsen und erreicht fast eine Mio. Hörer und Hörerinnen. Dies geht aus den Hörerquoten hervor, die RAJAR (Radio Joint Audience Research Ltd). am 29. Jan. 2009 veröffentlicht hat. Mit einer wöchentlichen Reichweite von 937.000 Hörern und Hörerinnen konnte das Regionalprogramm etwa ein Fünftel der Gesamthörerschaft für sich gewinnen. Im gesamten Königreich erreichen die BBC-Regional- und Lokalprogramme zusammen einen Marktanteil von an die 10 Prozent. (BBC-Pressemitteilung Radio Scotland turns in another strong RAJAR performance 29.01.2009 www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/01_january/29/scotland.shtml)

Kurzwelle

Afghanistan: Die US-amerikanischen Streitkräfte haben ihre Sendungen für Afghanistan eingestellt. Benutzt wurde dabei der Name **Radio Solh** (Frieden), obwohl in Afghanistan bereits eine humanitäre UKW-Station mit diesem Namen existierte. Nach Recherchen des Kurzwellenexperten Dragan Lekic mittels der IBB Monitoring Website liefen die entsprechenden Ausstrahlungen am 23. Jan. 2009 zum letzten Mal. (Dragan Lekic 28.1.2009) Im Einsatz waren seit Okt. 2004 Sendeanlagen in England sowie später auch in Abu Dhabi, welche das US-Militär vom britischen Unternehmen VT Communications mietete. Der letzte Sendeplan als al-Dhabiya bzw. Rampisham lautete:

02.00-03.00: 5925 (D-250 kW, 45°)

03.00-12.00: 11675 (D-250 kW, 45°)

12.00-15.00: 13830 (R-500 kW, 85°)

15.00-18.00: 9875 (R-500 kW, 76°)

Zu hören war täglich dieselbe, teils über mehr als ein Jahr nicht erneuerte Produktion, in der kurze Aufrufe in afghanische Musik eingebettet waren. Der Medienjournalist Glenn Hauser kommentierte dies mit der ironischen Bemerkung, es wäre wohl billiger gewesen, jedem Haushalt in Afghanistan eine CD zu schicken. ("This was the most redundant service on earth, playing exactly the same content day after day. Might cost less to give every Afghan a CD of it." Glenn Hauser DX Listening Digest 28.1.2009)

Für Radio Solh waren auch leistungsschwache Sender in Afghanistan selbst im Einsatz, zuletzt auf 6700 kHz. Nach Angaben des Kurzwellenexperten Jari Savolainen konnten diese Ausstrahlungen etwa seit dem Jahreswechsel nicht mehr beobachtet werden, was ein völliges Ende dieser Propagandasendungen anzeigt. Auch die dazugehörigen Internetseiten unter der Adresse www.cjtf82.com sind nicht mehr erreichbar.

(Kai Ludwig RBB-Radio-News 1.2.2009, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Äthiopien (aus Russland): Das vom belgischen Sendezeitmakler TDP betreute Exilprogramm **Radio Xoriyo Ogadenia** hat mit dem 19. Jan. 2009 folgenden Sendeplan für den äthiopischen Ogaden:

17.00-17.30: 7530 (ex 11720) 9485 (beide Samara 250 kW, 188°) Mo Fr (ex Mi Fr) in Somali

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 2.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Belgien / Vereinigtes Königreich: Radio Vlaanderen Internationaal hat noch folgende Sendungen auf Kurzwelle für Europa:

07.00-07.57: 9790 (Skelton-250 kW, 177°) Flämisch

19.00-19.57: 6040 (Skelton-250 kW, 150°) Flämisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 2.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Bolivien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Goncalves meldet folgende Stationen als aktiv:

3310 R. Mosoj Chaski, Cochabamba (0902)

4409.8 R. Eco, Reyes, 2336-2350 (0901 0902)

4716.7 R. Yura, Yura, (0812 0902).

4699.4 R. San Miguel, Riberalta (0902)

5952.6 R. Pio XII, Siglo XX (0812 0902)

Alle Empfänge in Portugal waren in der Stunde 23.00-24.00 Uhr UTC.

(Carlos Goncalves 1., 19.1., 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Goncalves meldet folgende Stationen als aktiv:

3255 R. Educadora 6 de Agosto, Xapuri AC (0902)

4825 R. Educadora, Braganca PA (0902)

4865 R. Verdes Florestas, Cruzo do Sul AC (0902)

4865 R. Alvorada (pres), Londrina PR (0902)

4885 R. Club do Para, Belem PA (0902)

4915 R. Difa, Macapa AP (0902)

4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0902)

5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0902)

5969.9 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0902)

6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0902)

6060 Super R. Deus e Amor, Curitiba PR (0902)

6080 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0902)

6090 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0902)

6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0902)

6150 R. Record, Sao Paulo SP (0902)

9505 R. Record, Sao Paulo SP (0902)

9515 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0902)

9565 Super R. Deus e Amor, Curitiba PR (0902)

9645.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0902)

9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0902)
11735 R. Transmundial, Sta Ma RS (0902)
11765 Super R. Deus e Amor, Curitiba PR (0902)
11804.7 R. Globo, Rio de Janeiro RJ (0902)
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0902)
11829.9 R. CBN Anhangueira, Goiania GO (0902)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0902)
11895 R. Legiao da Boa Vontade, Pto Alegre RS (0902)
11915 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0902)
11925.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0902)
(Carlos Goncalves 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Brasilien: Auf 11765 kHz ist **Super Radio Deus e Amor** abends fast täglich zu hören. Die Lautstärke ist im Vergleich mit anderen brasilianischen Sendern ungewöhnlich stark. Ausgestrahlt werden Predigten der gleichnamigen brasilianischen Pfingstkirche "Gott ist Liebe". Es kommen um die volle Stunde auch Stationsansagen bei der nebst Mittelwelle, auch die Kurzwellen 9565, 11765 und 6060 kHz in dieser Reihenfolge angesagt werden. Um 21.00 Uhr kommt dann das landesweite staatliche Programm A Voz de Brazil. (Erich Bergmann 8.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Da Family Radio ab dem 16. Dez. 2008 zwei Stunden im 75-m-Band senden wollte, hat Media Broadcast zum selben Termin die deutsche Sendung von **Radio HCJB Quito** von Wertachtal nach Jülich verlegt.

18.00-19.00: 3955 (J-100 kW, nd) HCJB Deutsch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Die hier eingesetzte vertikale Antenne 976 VM12.5/12.5/120/3 westlich vom Senderhaus mitten im Weizenfeld ist sichtbar bei

<http://maps.google.de/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Mersch&sl=48.777127,9.180708&sspn=0.32308,0.612488&g=Stuttgart&ie=UTF8&ll=50.949854,6.35933&spn=0.002413,0.004785&t=h&z=18>

Offensichtlich arbeiten auch die Sendeanlagen nicht mehr so gut wie früher. Auf 3955 kHz kommt das wunderbar modulierte Hauptsignal, auf 3900-3902 und 4008-4010 kHz ein Zigzag-Signal, aus dem sich die Modulation von 3955 kHz erahnen lässt. (Nils Schiffhauer 1.2., Guenter Lorenz 2.2., Wolfgang Büschel 2.2. via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Ekcuador: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Goncalves meldet folgende Stationen als aktiv:

3279.9 La Voz del Napo, Tena (0801 0802)

(Carlos Goncalves 19.1., 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Griechenland: Die **Stimme Griechenlands** hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Avlis:

06.00-10.00: 12105 (A-100 kW, 2°) Radio Filia in Albanisch, Englisch, Französisch, Spanisch

06.00-10.00: 15630 (A-250 kW, 285°)

11.00-20.00: 9420 (A-250 kW, 323°)

11.00-16.00: 15650 (A-250 kW, 105°)

16.00-20.00: 15630 (A-250 kW, 285°)

20.00-06.00: 7475 (A-100 kW, 285°)

20.00-10.00: 9420 (A-250 kW, 323°)

23.00-06.00: 12105 (A-250 kW, 226°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Mit der angemernten Ausnahme Radio Filia sind die Kurzwellensendungen in der Regel in Griechisch.

Die Regionalstation Radiophonikos Stathmos Makedonias wird im Winter 2008/09 nach folgendem Sendepplan auf Kurzwelle umgesetzt:

11.00-17.00: 9935 (A-100 kW, 285°)

17.00-23.00: 7450 (A-100 kW, 323°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 25.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Indien: Seit Anfang Nov. 2008 beklagen Amateurfunkler Intermodulationsprodukte der nach Europa gerichteten AIR-Kurzwelle 7410 kHz im 40-m-Amateurfunkband (7060-7070, 7090 kHz). **All India Radio** sendet 17.45-22.30 Uhr auf 7410 kHz seinen Auslandsdienst in Englisch und Hindi (19.45-20.45 UTC). Eine weitere Seitenausstrahlung ist auf 7751 kHz beobachtbar. Wie Ulrich Bihlmayer der Koordinator der DARC-Bandwacht mitteilt, hat man bereits ohne dauerhafte Abstimmung des Problems direkt beim AIR-Spectrum Manager Y. K. Sharma interveniert. (Ulrich Bihlmayer 8.2.2009)

Indien: Viele Regionalstationen von **All India Radio** bekommen Intermodulationsprobleme, wenn sie auf mehr als einer Kurzwelle senden. Dies beklagt B. L. Manohar in einer Aussendung der Bandwacht der Amateurfunker, die unter anderem unter den Ergebnissen in ihrem 40-m-Amateurfunkband (7000-7100 kHz) leiden. Trotz mannigfaltiger Hinweise sei man aber bei den AIR-Regionalstationen nicht in der Lage, die Probleme abzustellen.

All India Radio Chennai beispielsweise hat bei parallelem Betrieb auf 7160 und 7270 kHz (sonntags) eine Nebenausstrahlung auf 7050 kHz.

7160 (50 kW) 3.00-4.30 (So 5.30), 6.10-9.30 (So 11.30) Inlandsdienst

7270 (100 kW) 10.00-11.00 Englisch, 11.15-12.15 Tamil, 13.00-15.00 Sinhala für Sri Lanka

All India Radio Mumbai produziert bei gleichzeitigem Betrieb auf 4840 und 7195 kHz (0230 UTC) eine Nebenausstrahlung auf 7065 kHz, auf der sich beide Audios mischen. ($3 \times 7195 - 3 \times 4840 = 7065$ kHz)

4840 (50 kW) 23.55-04.00 12.30-17.30 Inlandsdienst

7195 (100 kW) 0.15-4.30 8.30-11.30 Urdu, 12.30-15.00 Sindhi, 15.00-16.00 Baluchi für Pakistan

Ein positives Beispiel unter den schlechten sei dagegen **AIR Thiruvananthapuram**, das während der Morgensendung auf 7290 kHz bis zu fünf Nebenfrequenzen ins 40-m-Band setzte. Am schlimmsten habe sich das nach dem Tsunami ausgewirkt, als gerade die Notfrequenz 7050 kHz gestört wurde. Zu einem unbekanntem Zeitpunkt 2008 habe AIR dann etwas unternommen, jedenfalls seien die Seitenausstrahlungen aktuell nicht mehr zu hören. (B. L. Manohar 9.2.2009 via DARC-Bandwacht, Dr. Hj. Biener)

Indien (Assam): All India Radio Guwahati wurde im Feb. 2009 mehrfach auf 4900 statt 4940 kHz gehört.

Der 50-kW-Sender für den Inlandsdienst sollte nach folgendem Sendeplan auf 4940 oder 7280 kHz senden:

4940: 0.00-4.15 11.50-17.00 (Sa 17.41)

7280: 6.00-9.30 9.45-11.45 (So 5.30-11.45)

(Alokesh Gupta 8.2., Jose Jacob 8.-10.2.2009, Dr. Hj. Biener)

Irland: Am 28. Jan. 2009 strahlte **RTE Dublin** eine einmalige Testsendung aus Meyerton aus:

19.30-20.30: 6220 (Meyerton) nur 28.1. (Wiederholung des Playback-Programms vom 17.1.2009)

Aufgrund der nach Norden gerichteten Ausstrahlung für Afrika / Nahost konnte das Programm auch in Europa verfolgt werden. Britische Kurzwellenfreunde berichteten von gutem Empfang, eine größere Zahl der Empfangsmeldungen aus dem deutschsprachigen Raum ebenfalls, doch gab es auch schlechten Empfang.

(Zusammenfassung von A-DX-Meldungen bei Wg. Büschel BCDX)

Die Sendung wurde mithilfe von World Radio Network organisiert, das auch die QSL-Bestätigung übernahm. Nach Angaben von Michiel Wood (WRN freqdept @ wrn.org) denkt man bei RTE über die Wiederaufnahme von Kurzwellensendungen nach, die in diesem Fall für Afrika bestimmt wären. Zuvor wird man allerdings die Empfangsreaktionen für die Testsendung genau anschauen. (Michael Lindner 29.1.2009 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Kanada: Der kanadische Zeitzeichensender **CHU** (Institute for National Measurement Standards, National Research Council of Canada, 1200 Montreal Rd, Bldg M-36, Ottawa ON K1A 0R6, Canada) verschickt bereits QSL-Karten mit der aufgedruckten neuen Frequenz 7850 kHz. Das QSL-Motiv hat sich aber nicht geändert, und zeigt nach wie vor Sir Sandford Fleming bei der Vorstellung seiner Idee der Zeitzonen. Bestätigt wurde ein Empfangsbericht vom 2. Jan. 2008 auf 7850 kHz innerhalb von 35 Tagen. (Patrick Robic 9.2.2009 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Kolumbien: Die als reaktivierte **Radio Juventud**, Pasto, Narino, erhoffte Station auf 5555 kHz hat sich als Mischprodukt von Radio Exterior de Espana herausgestellt. Die Frequenz, die nur 23.00-01.57 Uhr beobachtet wurde, ergibt sich nach folgender Formel aus den beiden von REE für Südamerika eingesetzten Frequenzen: $11680 - 6125 = 5555$. (Anker Petersen 29.1., Patrick Robic 31.1.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Kongo (Kinshasa) (aus Südafrika): Der UN-Sender **Radio Okapi** hat folgenden Sendeplan aus Meyerton:

04.00-06.00: 11690 (M-250 kW, 340°) Französisch / Lingala

16.00-17.00: 9635 (M-250 kW, 330°) Französisch / Lingala

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 2.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Das **Free North Korea Radio** hat jetzt folgenden Sendeplan in Koreanisch:

11.00-12.00: 7460 (Taschkent 100 kW, 60°)

14.00-16.00: 7585 (Taschkent 100 kW, 60°)

19.00-21.00: 7530 (Gavar 300 kW, 65°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Sei-ichi Hasegawa 3.2., R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Das **North Korea Reform Radio** hat jetzt folgenden Wintersendeplan 2008/09:
13.00-13.30: 9965 (Taipei 100 kW, 2°) (auch in Mitteleuropa gehört)
13.30-14.00: 9365 (Duschanbe 300 kW, 70°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Sei-ichi Hasegawa 3.2., R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Das christliche Programm **Voice of Wilderness** (Cornerstones Ministries International, P.O.Box 4002, Tustin, CA 92781-4002, USA / Cornerstone, Yeong Dong, P.O.Box 8, Seoul 135-660, Rep. of Korea) hat jetzt folgenden Sendeplan in Koreanisch:
12.00-13.00: 9320 (Duschanbe 300 kW, 70°)
13.00-14.00: 9830 (Gavar 300 kW, 65°) (In Europa Interferenz von Kroatien und China)
14.00-15.00: 9965 (T8WH Palau 100 kW, 318°)
20.00-21.00: 5955 (Nauen 250 kW, 48°) (ex Wertachtal 7265) So
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Yasuhiro Kubo 16.1., Wolfgang Büschel 17.1., R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Nord) (von verschiedenen Standorten): Die Suchprogramme nach in Nordkorea vermuteten Japanern haben jetzt folgenden Sendeplan:
13.33-13.57: 9965 (Taipei 100 kW, 2°) Furusato no Kaze in Japanisch
14.00-14.30: 5910 (seit 6.2. ex 5985, 5910) (Yamata 100 kW, 280°) JSR Shiokaze in Japanisch, Koreanisch, Englisch oder Chinesisch
14.30-15.00: 9880 (Darwin 250 kW, 3°) Furusato no Kaze in Japanisch
15.00-15.30: 9690 (Darwin 250 kW, 3°) Nippon no Kaze in Koreanisch
15.30-15.57: 9965 (T8WH Palau 100 kW, 318°) Nippon no Kaze in Koreanisch
16.00-16.30: 9780 (Taipei 100 kW, 2°) Furusato no Kaze in Japanisch
17.00-17.30: 9820 (Taipei 100 kW, 2°) Nippon no Kaze in Koreanisch
20.30-21.00: 5965 (ex 6045) (Yamata 100 kW, 280°) JSR Shiokaze in Japanisch, Koreanisch, Englisch oder Chinesisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Albert Muick 28.1., Sei-ichi Hasegawa 3.2., Gl. Hauser 7.2., R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Kuba: Kubanische Dissidenten haben auf einer Pressekonferenz darum gebeten, die Sendungen von **Radio** und **TV Martí** fortzusetzen. Die Sendungen des Office of Cuba Broadcasting seien eine wichtige Stimme im von Staatsmedien beherrschten kubanischen Äther, so Marta Beatriz Roque am 10. Feb. 2009 in Habana. Allerdings sei es auch unumgänglich, dass die Sendungen das kubanische Jamming durchdrängen.
Der US-amerikanische Rechnungshof hatte bemängelt, dass die Sendungen bestenfalls 1 Prozent der 11 Mio. Kubaner erreichen. Während die Kurz- und Mittelwellensendungen von Radio Martí gelegentlich trotz kubanischer Störsendungen durchkomme, sei TV Martí praktisch unsichtbar. Bemängelt wurde auch die journalistische Qualität mancher Sendungen.
Das nach einem kubanischen Freiheitskämpfer benannte Radio Martí begann in der Reagan-Ära 1983 mit seinen Sendungen, TV Martí 1990. Das Office of Cuba Broadcasting, das mittlerweile in Miami beheimatet ist, hat ein Jahresbudget von 34 Mio. USD. (Cuban dissidents urge U.S. to keep Radio, TV Martí 10.2.2009 <http://uk.reuters.com/article/mediaNews/idUKN1032742620090211?sp=true> via Wg. Büschel)

Kuba (aus Kanada und dem Vereinigten Königreich): Der kubanische Exilsender **Radio Republica** hat folgenden Sendeplan über die Kurzwellenstationen in Sackville und Rampisham:
11.00-12.00: 6100 (S-250 kW, 227°) Mo-Fr
23.00-24.00: 11835 (S-250 kW, 227°), Sa So ab 22.00
00.00-02.00: 9785 (S-250 kW, 227°)
05.00-06.00: 6010 (R-500 kW, 285°) So Mo
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Liberia (aus Ascension): Das humanitäre **Star Radio** hat im Winter 2008/09 folgenden Sendeplan für Liberia:
07.00-07.30: 11875 (A-250 kW, 27°) Englisch und einheimische Sprachen
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Madagaskar: Nach den schweren Unruhen in der Hauptstadt, die Ende Jan. 2009 auch den madagassischen Rundfunk betroffen haben, war **Radio Nasionaly Malagasy** Anfang Februar international auf 5009,95 kHz nur mit unmoderierten Musikprogrammen zu beobachten. Gelegentlich wird auch ein Jingle von Radio

Madagasikara eingespielt. Spätestens damit kann die Station AIR Thiruvananthapuram auf 5010 kHz unterschieden werden.

Eingesetzt wird ein Siemenssender, der früher bei SWR Rohrdorf auf 7265 kHz gesendet hat und noch früher bei Radio Bremen auf 6190 kHz. (Ron Howard 7.2., Stephen J. Price, Jerry Lenamon 9.2.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Madagaskar: Von den schweren Unruhen in der Hauptstadt bislang unberührt blieb die Sendestation von **Radio Nederland Wereldomroep** in Talata Volonondry, knapp 20 km nordöstlich von Antananarivo. Hier betreibt der niederländische Auslandsrundfunk seit 1971 eine Relaisstation zur Verbesserung der Versorgung von Afrika und Asien. Bei einer weiteren Zuspitzung der Situation dürften Probleme beim Betrieb Sender nicht auszuschließen sein. Derzeit laufen aus Talata Volonondry Programme von Radio Nederland Wereldomroep und weiterer Veranstalter, darunter Auslandssender wie Radio Canada International, die Voice of America und die Deutsche Welle, aber auch zivilgesellschaftlich organisierte Programme für Simbabwe und den Sudan. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 1.2.2009)

Mexico: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Goncalves meldet folgende Stationen als aktiv:
6010 R. Mil, Cd. de Mejico DF (0901)
6185 R. Educacion, Cd. de Mejico (0901)
(Carlos Goncalves 1.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Nepal: Offenbar ist der Kurzwellensender von **Radio Nepal** (www.radionepal.org) endgültig defekt, denn die Station konnte nicht mehr auf der angestammten Frequenz 5005 kHz beobachtet werden. Wie der Sendetechniker Ram Karki auf Anfrage mitteilte, ist die Kurzwelle derzeit nicht auf der Prioritätenliste der Regierung, so dass man andernorts um Gelder für einen neuen Sender vorstellig werden müsste. (Albert Muick 7.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Niederlande: Obwohl **Radio Netherlands** nicht mehr in Englisch für Europa sendet, sind zwei Sendungen aus dem Wintersendeplan 2008/09 doch auch in Europa zu hören:

14.00-16.00: 5825 (Dushanbe) für Südasien

14.00-15.00: 9345 (Tashkent) für Südasien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dave Kenny via Gl. Hauser DXLD bzw. Walter Eibl WWDXC DX-Magazine 18.1.2009)

Palästina: In den ersten Februartagen ist zur Kurzwellenübertragung des Tons von **Al Aqsa TV**, die seit Januar abends auf 5815 und 5835 kHz läuft, eine weitere derartige Ausstrahlung hinzugekommen. Nach Beobachtungen von Tarek Zeidan in Ägypten läuft jetzt auch der Ton von **Al Quds TV** auf 6220 kHz.

Al Quds TV sendet aus Beirut und hatte seinen Betrieb am 11.11.2008 aufgenommen. Genutzt werden der Satellit Arabsat 2B, der ebenfalls von der saudischen Gesellschaft Arabsat betriebene Satellit Badr 6 sowie der Atlantic Bird 4 des französischen Unternehmens Eutelsat.

Al Quds TV, das seit dem 11. Nov 2008 aus Beirut sendet, ist auf dem Atlantic Bird 4 7° West auf 10873 GHz vertikal (S/R 27500 FEC 3/4) und dem Badr Sat bei 11900 GHz vertikal (S/R 27500 FEC 3/4) sowie im Internet www.qudstv.com zu sehen. Das von Noorsat in Bahrain vermittelte Signal auf Atlantic Bird 4 wäre nach den technischen Angaben von Eutelsat noch bis in den äußersten Süden von Deutschland zu empfangen. Die auf den Arabsat-Satelliten genutzten Ausleuchtzonen decken hingegen von vornherein nur den Nahen Osten und Nordafrika ab.

Israelische Quellen beschreiben Al Quds TV, das demnach aus Syrien finanziert wird, als weiteres Fernsehprogramm der Hamas. Eine unabhängige Bewertung des Programms von Al Quds TV liegt bislang nicht vor. Tatsächlich bestehende Verbindungen zur Hamas würden allerdings erklären, warum dessen Ton jetzt in gleicher Weise wie bei Al Aqsa TV auf Kurzwelle übertragen wird. Gleichzeitig erscheint hiermit ein Senderstandort außerhalb des Gazastreifens noch wahrscheinlicher.

(Tarek Zeidan 3.2., Jari Savolainen 3.2.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig RBB Radio-News 8.2.2009)

Peru: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Goncalves meldet folgende Stationen als aktiv:

4746.9 R. Huanta 2000, Huanta (0902)

4774.9 R. Tarma, Tarma (0902)

4790 R. Vision, Chiclayo (0902)

4955 R. Cultural Amauta, Huanta (0902)

(Carlos Goncalves 1., 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Ruanda: Seit dem Sendeende auf den Seychellen 2003 mietet die protestantische Radiomission **FEBA-Radio** Sendezeit auf dem Deutsche Welle-Relais Kigali. Nach einer am 12. Jan 2009 vorgenommenen Aktualisierung lautet der Wintersendeplan 2008/09 jetzt folgendermaßen:

16.00-16.30: 11875 (250 kW, 30°) für das Horn von Afrika: Afar

17.00-17.57: 11655 (250 kW, 30°) für das Horn von Afrika: Somali. 17.30 IBRA-Radio (Dimtsi Selamna www.selamna.org) in Tigrigna

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Offenbar gestrichen wurden die anderthalb Stunden in überwiegend jemenitischem Arabisch, die seit dem 14. Nov. 2003 für die Arabische Halbinselausgestrahlt wurden und einen seither stabilen Sendeplan 19.00-20.30: 9550 (250 kW, 30°) hatten. Da keine andere Subseite des Sendeplans geändert wurde, kann es sein, dass der Sendeplatz aufgegeben wurde.

Zum Winter 2008/09 hatte FEBA-Radio mangels Resonanz schon die Kurzwellensendungen in Farsi und Baluchi aufgegeben, während die Missionsarbeit über Satelliten-Fernsehen und Internet weitergehen sollte. Bereits seit geraumer Zeit setzen arabischsprachige Missionen auf eine gemeinsame Webpräsenz www.radioibrahim.com bzw. Satellitensendungen. (Dr. Hansjörg Biener)

Sierra Leone (aus Ascension): Das humanitäre **Cotton Tree News** hat im Winter 2008/09 folgenden Sendeplan für Sierra Leone:

07.30-08.00: 11875 (A-250 kW, 27°) Englisch und einheimische Sprachen

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Simbabwe: Seit dem 12. Feb. 2009 ist Morgan Tsvangirai Ministerpräsident Simbawes. Als absolute Prioritäten seiner Politik bezeichnete der bisherige Oppositionsführer bei seiner Antrittsrede die Wiederherstellung der Demokratie und der Wirtschaft sowie die Bekämpfung der beispiellosen humanitären Krise. Diktator Robert Mugabe scheint nun zwar mit der Vereidigung seines Widersachers Tsvangirai bereit, die Macht nach 29 Jahren zu teilen, die Menschen allerdings bleiben skeptisch. Seit Jahren senden zwei Oppositionsprogramme auf Kurzwelle für Simbabwe:

Voice of People hat zum 27. Jan. 2009 folgenden Sendeplan:

17.00-17.57: 7430 (ex 11610) (Talata Volonondry 50 kW, 265°) Englisch und einheimische Sprachen

04.00-04.57: 11610 (Talata Volonondry 50 kW, 265°) Englisch und einheimische Sprachen

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

SW Radio Africa hat folgenden Sendeplan:

17.00-19.00: 4880 (Meyerton 100 kW, 5°) Englisch (von Kurzwellenexperten auch in Europa hörbar)

18.00-19.00: 12035 (Woofferton 300 kW, 152°) Englisch

(R. Bulgaria 2., 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX, Dr. Hj. Biener)

Somalia (aus den Vereinigten Arabischen Emiraten): Das UN-Integrated Regional Information Network hat die Sendezeit seines **IRIN Somali Radio** auf Kurzwelle ausgebaut. Das humanitäre Programm für die Somalisprachigen Regionen am Horn von Afrika dauert nun eine ganze Stunde.

08.30-09.30: 17680 (Al Dhabayya 250 kW, 215°) Somali

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Neben der Kurzwellenausstrahlung hat IRIN sieben UKW-Sendepartner in Somalia und einen in Kenia. (Radio Netherlands Media Network 20.1.2009, R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Somalia (aus den Vereinigten Arabischen Emiraten): Das Bildungsprogramm Radio Mustaqbal firmiert jetzt als **Somali Interactive Radio Instruction Programme** (ies.edc.org/ourwork/project.php?id=3734). Der Sendeplan aus al-Dhabiyia lautet im Winter 2008/09:

05.45-06.15: 15340 (D-250 kW, 225°) Mo-Mi Sa Somali

06.20-06.50: 15340 (D-250 kW, 225°) Mo Di Sa Somali

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (WRTH Update 2.2., R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

St. Helena: Radio St. Helena hat bislang 266 Empfangsberichte für die Sondersendung am 15. Nov. 2008 erhalten. Das gab der Stationsmanager von Radio St. Helena, Gary Walters, am 4. Feb. 2009 bekannt. Die Verteilung sieht folgendermaßen aus:

Asien: Japan 124 Japan, Indien 2, Indonesien und Südkorea je 1

Amerika: USA 35, Brasilien 4, Mexiko 2, bemerkenswert Kanada 0

Europa: Deutschland 33, UK 15, Italien 12, Spanien 9 (+1 Kanaren), Schweden 7, Österreich 3, Belgien,

Frankreich und Griechenland je 2, Dänemark, Finnland, Portugal, Tschechien, Ukraine, Luxemburg je 1

Ozeanien: Neuseeland 1, bemerkenswert Australien 0

Obwohl Radio St. Helena um Post via UK und Ascension empfahl, sind viele Berichte via Kapstadt, Südafrika, gegangen. Die QSL-Karte ist bereits fertig und soll bald auf St. Helena eintreffen. Es dürfte dann aber noch einmal geraume Zeit dauern, bis alle Karten ausgefüllt, versandt und am Zielort eingetroffen sind.
(Gary Walters 31.1., 5.2. via Robert Kipp, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Sudan (aus Zypern): Das BBC-Senderprogramm **Darfur Salaam** hat folgenden Sendeplan:

05.00-05.30: 9440 (Z-250 kW, 185°) 11865 (Z-250 kW, 177°) Sudan Arabisch

17.00-17.30: 5965 9760 (beide Z-250 kW, 185°) Sudan Arabisch

(R Bulgaria 2.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Sudan (aus der Slowakei): Der betreuende Sendezeitmakler Nexus-International Broadcasting Association bestätigte einen Empfangsbericht für den UN-Sender Miraya FM per e-Mail. Ron Norton teilte bei der Gelegenheit mit, dass man aus finanziellen Gründen nicht jeden Empfangsbericht mit einer QSL-Karte bestätigt, geschweige denn Wimpel, Aufkleber und andere Freundlichkeiten versenden kann. Vielmehr würden nur Empfangsberichte für Sendungen bestätigt, für die Nexus ausdrücklich darum bittet und für die auch neben den technisch korrekten Details auch Programmkommentare eingesandt werden. (Rich D'Angelo 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Radio Miraya FM sendet 15.00-18.00 Uhr auf 15650 kHz aus Rimavska Sobota in Arabisch für den Sudan. Empfangsberichte werden von der Fondation Hironnelle, Avenue du Temple 19C, CH-1012 Lausanne, bestätigt.

Sudan (aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und Portugal): Der **Sudan Radio Service** hat seinen Sendeplan aus al-Dhabiya und Sines konsolidiert und tägliche Sendeleisten eingerichtet:

03.00-04.00: 5975 (D-250 kW, 240°) für den Sudan: Englisch / Arabisch gestrichen

04.00-05.00: 7280 (D-250 kW, 245°) für den Sudan: täglich (statt Mo-Fr) Arabisch

05.00-06.00: 13720 (D-250 kW, 240°) für den Sudan: täglich (statt Mo-Fr) Arabisch Englisch

15.00-17.00: 17745 (S-250 kW, 114°) für den Sudan: Englisch, 15.30 Arabisch

17.00-17.30: 9840 (D-300 kW, 240°) für den Sudan: Mo Dinka, Di Zande, Mi Muro, Do Bari, Fr Shiluk, Sa So neu Arabisch

17.30-18.00: 9840 (D-300 kW, 240°) für den Sudan: täglich (statt Mo-Fr) Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 2.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Tunesien: Bei der High Frequency Coordination Conference, die zweimal im Jahr für die Sommer- bzw. Wintersendepläne stattfindet, werden etwa 80 Prozent der weltweiten Kurzwellensendungen miteinander abgeglichen. Die Planungskonferenz für den Sommer 2009 fand vom 2. bis 6. Feb. 2009 in Tunis statt. 130 Delegierte vertraten die Interessen von 30 Ländern bzw. 50 Rundfunkorganisationen.

In seiner Begrüßung nannte Slaheddine Maaoui, der Director General der Arab States Broadcasting Union, die Frequenzkoordination einen Beitrag zu mehr Effizienz in der Rundfunkversorgung und forderte auch bislang abseits stehende Sender und Länder zur Teilnahme auf. Er äußerte auch die Hoffnung, dass die digitale Kurzwelle einen Quantensprung bedeuten werde, und warb für eine entsprechende Umrüstung der Sendeanlagen. (www.asbu.net/www/en/articles.asp?artid=77 (photos)) (Mike Terry 7.2.2009 via Gl. Hauser und Wg. Büschel BCDX)

USA (TN): Die bisher an sich technisch gut betreute Station **WWCR Nashville** fällt aktuell durch eine harmonische Frequenz auf: In der Sendezeit der Frequenz 3215 02.00-10.00 Uhr war sogar transkontinental die harmonische Frequenz 6430 kHz zu beobachten. Die Frage, ob es auch harmonische Frequenzen zu den anderen Zeiten gibt, kann aus ausbreitungstechnischen Gründen nur schwer geklärt werden. WWCR Nashville hat für den offenbar schadhafte Sender folgenden Wintersendeplan 2008/09:

WWCR-1 (100 kW, 46°)

02.00-10.00: 3215 (6430!)

10.00-11.00: 9985 (19970?)

11.00-22.00: 15825 (31650?)

22.00-02.00: 7465 (14930?)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Brian Alexander 25., 31.1., Glenn Hauser 25., 28., 29.1., Wolfgang Büschel 25., 31.1., Jürgen Martens 28.1.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vatikanstaat: Mit besonderen Feierlichkeiten gedenkt der Vatikan der Unterzeichnung der Lateranverträge vom 11. Feb. 1929, mit denen der heutige Kirchenstaat gegründet wurde. Die Lateranverträge zwischen Heiligem Stuhl und Königreich Italien zogen einen Schlussstrich unter fast 60 Jahre der "Gefangenschaft" der Päpste auf dem Vatikanhügel – wie die betreffenden Kirchenoberhäupter das nannten und empfanden. Warum es wichtig ist, dass der Heilige Stuhl auf seinem eigenen Stück Land sitzt, erklärt Kardinal Giovanni Lajolo: "Die gesamte Bedeutung dieses Staates liegt darin, den Papst vor jeder politischen Einmischung in die Kirche und in sein Hirtenamt zu schützen. Der Stellvertreter Christi muss unabhängig sein, dh. er soll sich nicht vor irgendeiner

irdischen Autorität verantworten müssen. Wir haben in der Geschichte gerade Europas im vergangenen Jahrhundert so manches Regime gesehen, das durchaus geneigt war, die Stimme des Papstes in Ketten zu legen. Und heute noch würden manche Politiker wünschen, dass der Papst sich nicht zu moralischen Themen äußert, die ihnen unangenehm sind.“

Ein Zeichen der Unabhängigkeit war auch die Inbetriebnahme von **Radio Vatikan** 1931, das seine Unabhängigkeit vom faschistischen Italien, gerade auch in der Zeit des Weltkriegs unter Beweis stellte, obwohl die Führer des Deutschen Reichs am liebsten seine Schließung gesehen hätten. (Radio Vatikan 10.2.2009, Dr. Hansjörg Biener)

Ein großes virtuelles Museum von **Radio Vatikan** findet man unter folgender Adresse:
www.radiovaticana.org/museo_tecnico/it/index.asp (Karl Michael Gierich)

Vatikanstaat: Am 1. Februar hat der Dominikaner-Pater Max Cappabianca seine Arbeit in der deutschen Redaktion von **Radio Vatikan** beendet, denn er wurde in den Vatikan an eine Kongregation berufen. Der 1971 in Frankfurt am Main geborene Dominikaner italienischer Herkunft machte seine ersten journalistischen Schritte bei verschiedenen Fernsehsendern und war bei Radio Vatikan seit April 2006. An seine Stelle trat am 1. Februar Antje Dechert. Die promovierte Historikerin kommt aus Gießen, lebt aber schon seit einigen Jahren in Rom. (P. Eberhard von Gemmingen SJ Radio Vatikan 10.2.2009)

Vietnam: Die **Voice of Vietnam** hat folgenden Relaisendeplan für Europa:

18.00-19.55: 5955 (Moosbrunn 100 kW, 300°) Englisch. 18.30 Vietnamesisch. 19.30 Französisch

20.00-20.25: 5970 (Woofferton 250 kW, 75°) Russisch

20.30-21.25: 3985 (Skelton 250 kW, 121°) Deutsch

21.30-22.25: 7370 (Woofferton 300 kW, 105°) Vietnamesisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 9.2.2009 via Wg. Büschel BCDX)

UKW

Deutschland (NI): Umweltthemen aus Kindersicht wollen **osradio 104,8** und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ins Radio bringen. “Viele Kinder haben Spaß am Moderieren. Mit Inbrunst kommentieren sie das Autorennen in ihrem Kinderzimmer oder erzählen dem Mikro ihres Kassettenrekorders Geschichten”, weiß Angelika Schürmann, Geschäftsführerin von osradio 104,8. Von diesen Talenten möchte der Osnabrücker Bürgerfunksender profitieren: Grundschulkinder im Alter von fünf bis zehn Jahren sollen gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrerinnen im Sachkundeunterricht Radiobeiträge zum Natur- und Umweltschutz entwickeln. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert das Projekt mit 97.000 Euro. Bei der Übergabe der Bewilligung am 22. Jan. 2009 sagte DBU-Generalsekretär Dr. Fritz Brickwedde: “Leider kommt die Umwelt im Radio oft zu kurz. Im Bürgerfunk werden die Funkflöhe das ändern!” Gleichzeitig fördere das Projekt die Medienkompetenz von Grundschulern. Mitmachen kann jede Grundschule im Sendegebiet Stadt und Landkreis Osnabrück. Schürmann: “Mit Unterstützung der Schulleiter und Klassenlehrer sollen Themen des Sachkundeunterrichts ausgewählt und in fünf bis zehn Unterrichtsstunden medial umgesetzt werden.” Lehrer, Schüler und auf Wunsch auch Eltern würden darin geschult werden, wie Radiogeschichten aufbereitet und gestaltet werden. Dazu habe osradio eine Medienpädagogin engagiert. Neben der DBU unterstützen auch der Landschaftsverband Osnabrücker Land, die Stadtwerke, der Landkreis und die Bürgerstiftung der Stadt Osnabrück das Medienprojekt. (Franz-Georg Elpers 22.1.2009)

Deutschland (SN): Die sächsische Landesmedienanstalt SLM hat die von BBC London und Radio France Internationale aufgegeben UKW-Frequenzen in Leipzig und Dresden ohne Ausschreibungsverfahren bestehenden UKW-Programmen zugewiesen. Hierfür beruft sie sich auf eine Bestimmung im sächsischen Privatrundfunkgesetz, die ein solches Vorgehen gestattet, “wenn dadurch eine bessere Versorgung im Sinne der Zulassung erreicht wird”. Die BBC und RFI hatten ihre UKW-Sendungen in Sachsen zum 1. Nov. 2008 eingestellt. Seinerzeit erklärte die SLM, die entsprechenden Frequenzen nicht wieder ausschreiben zu wollen. Die Frequenz 98,2 MHz aus Leipzig-Reudnitz erhielt R.SA, das bereits auf 97,6 MHz aus Leipzig-Holzhausen zu hören ist. Diese reichweitenstärkere Frequenz muß sich R.SA allerdings weiter mit dem Radio Mephisto der Universität Leipzig teilen, das hier an Arbeitstagen für jeweils zwei Stunden ab 10.00 und 18.00 Uhr sendet. Radio Mephisto hat sich seit 2004 dem Ansinnen widersetzt, auf eine Kette aus drei leistungsschwachen Frequenzen umzuziehen, die praktisch nur das Stadtgebiet von Leipzig versorgt und aus einem Hauptsender in Connewitz (99,2 MHz) sowie zwei Füllsendern in Reudnitz (89,2 MHz) und Stahmeln (94,4 MHz) besteht. Ausgestrahlt wird hier seit Herbst 2004 der Bürgerfunk Radio Blau, der für eine starke Ausweitung seiner Sendezeit den Umzug von 97,6 MHz auf diese Kleinsenderkette in Kauf nahm, sowie das Mantelprogramm von Apollo-Radio.

Die früheren Frequenzen von BBC und RFI im Raum Dresden, 91,1 MHz aus Dresden-Gompitz und 96,4 MHz aus Pirna, vergab die SLM an Radio Dresden, das bereits vom Fernsehturm Dresden-Wachwitz auf 103,5 MHz sendet. Radio Dresden gehört zu einer Gruppe, die auch weitere Stationen in Leipzig, Chemnitz, Zwickau, dem

Erzgebirge sowie Ostachsen umfaßt und größtenteils ein in Dresden produziertes Einheitsprogramm ausstrahlt. (Kai Ludwig RBB-Radio-News 1.2.2009)

Indien: Music Broadcast Private Limited hat am 3. Feb. 2009 in Mumbai eine Radio City School of Broadcasting eröffnet. Der Sechsmontatskurs besteht aus zwei Modulen: Einer Grundausbildung und einem dreimonatigen Praktikum bei **Radio City 91.1 FM**. "Wir wollen unseren Kursteilnehmern eine Ausbildung mitten im Leben einer Radiostation bieten. Die Aufnahme in unser Team und die Führung durch erfahrene Mitarbeiter sichert eine hohe Professionalität der Absolventen.", so Apurva Purohit, CEO Radio City 91.1FM. ("The idea is to create world-class radio professionals with hands-on radio experience who are industry-ready.") Der Kurs, der Rs. 50.000 kostet, steht sowohl Berufsanfängern als auch berufsbegleitend offen. Bewerbungen für den ersten Kurs sind bis zum 27. Feb. 2009 möglich, danach wird es ein schriftliches Eingangsexamen und Interviews geben. (FM station launches radio-training school 3.2.2009 www.dailytimesindia.com/2009/02/35247.htm via Alokesh Gupta)

Radio City, das seit dem 27. Oktober 2006 auf der landesweit einheitlichen Frequenz 91,1 MHz. sendet, positioniert sich inzwischen mit einem adult contemporary-Format mit Musik aus den letzten 20 Jahren. Trotz guter Quoten gehört die Radiomarkte mit 20 Stationen zu den mittleren Playern im indischen Radiomarkt. Es wird erwartet, dass Radio City in der dritten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatsender zu den Großen aufschließt, die über 40 Senderecht halten.

Madagaskar: Nach zweitägigen Unruhen am 25. und 26. Jan. 2009 waren Radio Antsiva (Group Prey) und das katholische Radio Don Bosco die beiden letzten bestehenden Radiostationen in Antananarivo. Die Unruhen brachen aus, als der Bürgermeister von Antananarivo, Andry Rajoelina, zu Protesten gegen den Präsidenten Marc Ravalomanana aufgerufen hatte, da dieser wie ein Diktator handle. Geplündert bzw. zerstört wurden unter anderem der staatliche Rundfunk- und Fernsehsender (Bild www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/01/26/AR2009012600499.html) sowie die Stationen der politischen Rivalen, Viva, der Radio und Fernsehsender des Bürgermeisters von Antananarivo Andry Rajoelina und das Malagasy Broadcasting System von Präsident Marc Ravalomanana.

Radio Antsiva füllte das Informationsvakuum mit Nachrichten und Statements aller Beteiligten und hatten sowohl Andry Rajoelina als auch Marc Ravalomanana live auf Sendung. Radio Don Bosco nahm sich politisch eher zurück, rief zur Ruhe auf und stützte sich eher auf zivilgesellschaftliche und religiöse Organisationen. Außerhalb der Hauptstadt waren die lokalen Radiostationen von den Behörden zur Enthaltbarkeit aufgefordert worden.

Ende des Monats waren Radio und TV Viva, die staatlichen RNM und TVM sowie das private Radio Mada wieder auf Sendung. (Chris Greenway 26.1.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, Radio Netherlands Media Network 1.2.2009)

Niederlande: Roland Snoeijer wechselt zum 1. März 2009 von Radio 10 Gold zu 100%NL. Als Programmmanager von Radio 10 Gold sorgte er mit dafür, dass die Station etwa 2,8 Prozent der niederländischen Hörschaft bindet, obwohl sie seit dem Ende der Mittelwelle 1008 kHz 2007 über keine terrestrischen Sendemöglichkeiten mehr verfügt. 100%NL, das über UKW-Frequenzen verfügt und bei etwa demselben Wert liegt, will mit seiner Hilfe den Marktanteil ausbauen. Neuer Programmmanager bei Radio 10 Gold ist Jean Kiekebosch. (Radio Netherlands Media Network 30.1.2009)

Somalia: Am 4. Feb. 2009 wurde Said Tahlil Ahmed, der Direktor von **HornAfrik**, auf dem Bakaramarkt in Mogadischu erschossen. Said Tahlil Ahmed leitete HornAfrik seit 2007, nachdem sein Vorgänger Mohamed Elmi durch eine Autobombe getötet worden war. HornAfrik betreibt zwei lokale Radiostationen und einen Fernsehsender in Somalia und wurde in der Vergangenheit von allen möglichen Seiten im somalischen Bürgerkrieg bedroht.

HornAfrik war ein Programmpartner der Voice of America, so dass sowohl der VoA-Direktor Danforth Austin als auch Blanquita Cullum vom Broadcasting Board of Governors scharf gegen die Ermordung Protest erhoben. "Sein Tod ist ein tragischer Verlust für HornAfrik, für uns bei der Voice of America und vor allem für die Menschen in Somalia, die am meisten zu leiden haben, wenn sie ohne verlässliche Nachrichten und Informationen leben müssen", so Danforth Austin. "Die gezielten Angriffe auf Journalisten wie Said Tahlil Ahmed haben katastrophale Folgen für die Meinungsfreiheit in Somalia," so Blanquita Cullum vom Broadcasting Board of Governors, der die strategische Leitung der US-Auslandsdienste hat. "Freie Medien gehören zu den Fundamenten einer stabilen Gesellschaft, die Somalia so dringend braucht." (Statement from the Broadcasting Board of Governors and the Voice of America on the murder of Said Tahlil Ahmed 4.2.2009 via Dr. Hj. Biener)

Somalia: Nach der Ermordung eines führenden somalischen Medienunternehmers sind die Vereinten Nationen für Äußerungen von Ahmedou Ould-Abdallah, ihrem Sonderbeauftragten für Somalia, in die Kritik geraten. In einem Interview für die Voice of America hatte sich Ould-Abdallah verärgert über Meldungen zu einem

Zwischenfall am 02.02.2009 geäußert, bei dem Friedenssoldaten der Afrikanischen Union in Somalia auf Zivilisten geschossen haben.

Solche Meldungen seien Teil eines Medienkriegs, mit dem die Friedensbemühungen in Somalia diskreditiert werden sollen. Sie verfolgten die gleichen Ziele wie Radio Mille Colline in Ruanda, das 1994 zum Völkermord an den Tutsi aufgehetzt hatte. Ould-Abdallah forderte die internationalen Medien auf, für die Dauer von einem Monat keine Meldungen über Ereignisse in Somalia mehr zu veröffentlichen, die auf Berichten von den Schauplätzen selbst beruhen.

Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch forderte Ould-Abdallah auf, seine Gleichsetzung somalischer Journalisten mit den Anstiftern des Völkermords in Ruanda umgehend zurückzunehmen. Seine Äußerungen seien deplaziert, nachdem zahlreiche somalische Journalisten ihr Leben und ihre wirtschaftliche Existenz riskierten, um über die Situation in ihrem Land zu berichten. Die Vereinten Nationen sollten alles in ihrer Kraft stehende tun, um unabhängige Medien und die Zivilgesellschaft in Somalia zu unterstützen, statt Journalisten mit Kriegsverbrechern gleichzusetzen.

(UN envoy: Disinformation in Somalia (VOA, 03.02.2009) www.voanews.com/english/2009-02-03-voa53.cfm
Top UN official ... irresponsible statements (HRW, 05.02.2009) www.hrw.org/en/news/2009/02/05/somalia-new-violence-highlights-need-independent-inquiry via Kai Ludwig)

Sri Lanka: Der **BBC World Service** hat seine UKW-Ausstrahlungen in Englisch, Sinhala und Tamil bei der SLBC zum 10. Feb. 2009 unterbrochen / beendet. Der britische Auslandsdienst begründete dies mit Zensurmaßnahmen. Man habe ab dem 27. Nov. 2008 Eingriffe bei den tamilischen und singhalesischen Sendungen beobachtet. Einige Nachrichtensendungen wurden gar nicht ausgestrahlt. Die BBC wurde im Dezember und Januar mehrfach bei SLBC-Direktor Hudson Samarasinghe vorstellig und protestierte gegen die Zensur. Dennoch sei auch im Februar bei allen drei Sprachen eingegriffen worden.

BBC World Service Director Nigel Chapman ohne britische Zurückhaltung: : "Wir können gar nicht sagen, wir verärgert wir sind (We are dismayed), dass die BBC-Sendungen Englisch, Sinhala und Tamil bei der SLBC unterbrochen werden. Wir sind gleichermaßen enttäuscht (We are equally disappointed), dass unsere Programme auch nach unseren Interventionen zensiert werden. Wir haben keine andere Wahl, als die Sendungen zu unterbrechen, bis die SLBC den unzensierten Programmablauf garantiert."

Nigel Chapman wies auf die besonderen Prinzipien hin, die den guten Ruf der BBC-Berichterstattung begründen, und baute den Behörden folgende Brücke: "Die BBC und die SLBC haben eine herzliche und effektive Partnerschaft seit 1998, die eigentlich bis in die vierziger Jahre zurückgeht. Aber dennoch muss garantiert sein, dass unsere Programme in Englisch, Sinhala und Tamil ohne Eingriffe ausgestrahlt werden." Die betroffenen Dienste bleiben auf Kurzwelle bzw. im Internet (bbc.com/news, bbcsinhala.com, bbctamil.com) zu hören, die englischen Nachrichten sind ohnehin auch beim Privatsender MBC zu hören.

15.45-16.15 (Ortszeit 21.15): 6135 7205 9540 BBC Tamil

16.30-17.00 (Ortszeit 22.00): 7345 9615 BBC Sinhala

Die Zensurmaßnahmen stehen sichtlich im Zusammenhang mit dem Bemühen der Regierung, den Konflikt mit den separatistischen Tamilen militärisch zu lösen. Tatsächlich wurden alle LTTE-Bastionen im Nordosten Ceylons eingenommen, aber es ist davon auszugehen, dass die Separatisten aus dem Untergrund operieren werden. (BBC-Pressemitteilung [BBC suspends FM broadcasts via SLBC 9.2.2009](http://www.bbc.com/news/1/2009/02/090209_fm_broadcasts_via_slbc.shtml) via Wg. Büschel BCDX bzw. Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (Essex): Die Ofcom plant ein verkürztes Ausschreibungsverfahren für das 17. Mai 2010 auslaufende Senderecht von **Time 107.5 Ltd** (www.timefm.com), das aus Romford (Lambourne House, 7 Western Road, Romford, RM1 3LDTel +44 1708 731643, Fax +44 1708 730383) für Havering sendet. Bis zum 2. März 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (10000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Time 107.5 Ltd interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben. Die Station begann am 18. Mai 1998 als Active FM und sendet seit 2004 unter dem Management der London Media Company (Sunrise Radio) als Time FM. ('Pre-advertisement' of local analogue commercial radio licence: Havering, www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/readvertisement/notices/havering 3.2.2009, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Hobbykontakt

Japan: Der **Japan Shortwave Club** hat eine neue Adresse in Kamakura (Präfektur Kanagawa): P. O. Box 44, Kamakura, Kanagawa, 248-8691 Japan, jswchq@live.jp. Kamakura ist eine Stadt 50 km südlich von Tokyo. (Takahito Akabayashi 3.2.2009)